



Lfd. Nr.	Aus-schuss	E=Erträge A =Aufw.	PG	Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bud-get	Text	Verwaltungs-vorschlag		Veränderungen	Anlage / Antrag Nr.	Antrag beschl./abgel./ert. durch/am	FWV	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	DIE LINKE	Sonstige	Antragsteller/ Bemerkungen
								2016 EUR	2016 EUR											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
27	SGA	A				33	Personalaufwand Sozialberatung Prostituierte	0	0	0	DIE LINKE								29.650	DIE LINKE: Schaffung einer halben Stelle für die Sozialberatung von Prostituierten Verwaltung: Zurückstellen bis das Gesetz zum Schutz von Prostituierten verabschiedet wird.
28	SGA	E				33	Erstattung Land Personalaufwand Hygienekontrolleur	30.100	60.200	30.100										Verwaltung: Das Land hat im Bereich der Hygienekontrolle dem Landkreis zusätzlich eine 50 Prozentstelle einschließlich Kostenerstattung zugestanden. (Ziffer 29) Siehe auch "Anlage zur Synopse Ergänzung neue Stellen 2016"
29	SGA	A				33	Personalaufwand Hygienekontrolleur	30.100	60.200	30.100										Verwaltung: Der Hygienekontrolleur wird um eine weitere halbe Stelle aufgestockt. Die Kosten werden durch das Land erstattet. Siehe auch "Anlage zur Synopse Ergänzung neue Stellen 2016"
30	SGA	A				23	Personalaufwand Flüchtlinge Sperrvermerk	0	0	0	Die Grünen 9/6					Wegfall Sperrvermerk				Bündnis 90/Die Grünen: Wegfall des Sperrvermerks bei mindestens einem Drittel der im Stellenplan für die Sozialbetreuung der Flüchtlinge aufgeführten Stellen
31	SGA	E				23	Erstattung Land Personalaufwand Flüchtlinge	2.336.000	2.996.955	660.955										Verwaltung: Gegenfinanzierung Land des erhöhten Personalbedarfs in Bereich der vorläufigen Flüchtlingsunterbringung aus Ziffer 33-35. Siehe auch "Anlage zur Synopse Ergänzung neue Stellen 2016"
32	SGA	A				23	Personalaufwand Flüchtlinge Rückkehrberatung abgelehnter Asylbewerber	0	0	0	DIE LINKE 11/2								68.200	DIE LINKE: Schaffung einer zusätzlichen Stelle für die Rückkehrberatung abgelehnter Asylbewerber Verwaltung: Generell wird jetzt schon eine Rückkehrberatung praktiziert. Die dafür benötigten Personalkapazitäten werden aus den vorhandenen Ressourcen abgedeckt.
33	SGA	A				23	Personalaufwand Flüchtlinge Sprachkoordination und Flüchtlingsbeauftragte	0	37.250	37.250	DIE LINKE 11/2								37.250	DIE LINKE: Schaffung einer Stelle für die Sprachkoordination und als Flüchtlingsbeauftragte Verwaltung: Die Kosten für Sprach- und Flüchtlingskoordinator sind in voller Höhe vom Landkreis zu tragen. Siehe auch "Anlage zur Synopse Ergänzung neue Stellen 2016"
34	SGA	A				23	Personalaufwand Flüchtlinge 2. Fachkraft Koordination ehrenamtliches Engagement	0	74.500	74.500	Die Grünen 9/2 DIE LINKE 11/2					74.500		74.500	Bündnis 90/Die Grünen: Einstellung einer 2. Fachkraft für die Koordination des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe und Prüfung, ob Fördermittel des Landes für Finanzierung möglich sind und deren Beantragung. DIE LINKE: mindestens eine zusätzliche Stelle für die Ehrenamtskoordination der Asylarbeitskreise und für die Integration Verwaltung: Die Kosten werden über das Land in Höhe von 40.000 EUR erstattet. Gegenfinanzierung in Ziffer 31 enthalten. Siehe auch "Anlage zur Synopse Ergänzung neue Stellen 2016"	
35	SGA	A				23	Personalaufwand Flüchtlinge	2.336.000	2.956.955	620.955										Verwaltung: Anpassung des Personalbedarfs am Aufkommen der Flüchtlinge. Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten im Zuge der Spitzabrechnung mit dem Land erstattet werden. Gegenfinanzierung in Ziffer 31 enthalten. Siehe auch "Anlage zur Synopse Ergänzung neue Stellen 2016"
36	UVA	A			431804xx	31	TH 31 Zuschuss an Kreisjägereivereinigung "Wildwarreflektoren"	0	0	0	SPD 8/5 FDP 10/2				10.000			10.000	SPD: einmaliger Zuschuss an Kreisjägereivereinigung für die Anbringung von Wildwarreflektoren FDP: einmaliger Zuschuss an Kreisjägereivereinigung für die Anbringung von Wildwarreflektoren Verwaltung: Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verringerung von Wildschadensfällen spricht sich die Verwaltung für den Antrag aus. Die Erfahrungen im Landkreis Rottweil bei dort angebrachten Wild War-Reflektoren sind äußerst positiv. Der Zuschuss wird aus laufenden Mitteln erfolgen	
37	UVA	A	5110	730025001200			Hermann-Hesse-Bahn	50.000	50.000	0	FWV 6/6									FWV: nur anteilige Kostenübernahme für die vorbereitende Untersuchung der S-Bahn-Verlängerung
38	UVA	A				84	Radweg Perouse-Malmshelm Aufwandssaldo 150 TEUR (Ertrag 150 TEUR/Aufwand 300 TEUR)	150.000	150.000	0	FWV 6/8			0						FWV: Darstellung alternativer Radwegbau
39	VFA	A	1260	P126005	44xx	85	TH 85 Personalkosten Integrierte Leitstelle	369.740	369.740	0										Verwaltung: Stadt Böblingen: Antrag Hr. OB Lütznert vom 19.08.15: der Landkreis soll die notwendigen Personalstellen der Integrierte Leitstelle übernehmen, da diese in den Aufgabenbereich des Landkreises fallen.
40	VFA	A	1221	P122105	42731000	32	TH 32 Aufwendungen für Dienstleistungen	5.500	8.000	2.500										Verwaltung: Ansatzkorrektur
41	VFA	A	1221	P122105	45930000	32	TH 32 Aufwand Geldverkehr	0	4.000	4.000										Verwaltung: Ansatzkorrektur
42	VFA	A	31??	P3130/3140		23	TH 23 LEA	0	150.000	150.000										Verwaltung: Förderbetrag des Landkreises zur LEA-Koordination der Stadt Herrenberg
43	VFA	A	2521	P2521		14	TH 14 Aufarbeitung der Geschichte des Flüchtlingslagers Jettingen durch Externen (mittels Werkvertrag)	0	25.000	25.000										Verwaltung: Erstmaliger Ansatz (inkl. Druckkosten u.a.). Die geschichtliche Aufarbeitung des Lagers in Unterjettingen wird befürwortet. Die hauseigene Archivarin ist mit anderen Projekten ausgelastet. Eine externe Unterstützung ist notwendig, um das Projekt zeitnah bearbeiten zu können.
44	VFA	A	1124			13	Sanierung Sitzungssaal	0	0	0	FWV 6/11 CDU 7/2									FWV: Keine Übertragung der Mittel. Früheste Neuveranschlagung 2017 CDU: Die Maßnahme kann in den Jahren 2016 und 2017 nicht angegangen werden. Deshalb keine Übertragung der Mittel.
45	VFA	A	1124	701616001200		13	Erweiterung LRA Bürgerhaus	100.000	0	-100.000	FWV 6/12									FWV: der Betrag für die Planung Landratsamtsverlängerung/Bürgerhaus ist nach 2017 zu verschieben Verwaltung: Der Ansatz 2016 wird gestrichen und 2017 neu veranschlagt.
46	VFA	A	4110	P411001	44550000	FB	THFB Erstattungen an Verbundene Unternehmen (Kreiskliniken)	15.991.000	16.878.000	887.000										Verwaltung: In den bisherigen Wirtschaftsplänen der Kreiskliniken Böblingen gGmbH wurde für das Jahr 2016 ein geplanter Betriebsverlust (basierend auf einer Steigerung des Landesbasis-fallwerts von ca. 2,1 %) in Höhe von rund 16,0 Mio. EUR angenommen. Zwischenzeitlich rechnet die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft mit einer Steigerung des Landesbasisfallwerts in Höhe von lediglich 1,6 %. Dies hat zur Folge, dass der überarbeitete Entwurf des Wirtschaftsplans nun von einem Gesamtdefizit von 16,9 Mio. EUR in 2016 und 17,2 Mio. EUR in 2017 ausgeht. Dies ist im Haushaltsplanentwurf 2016 noch nicht berücksichtigt worden.
47	VFA	E				EB Gebäudewirtschaft	1. + 2. vorauss. Miete u. Sanierungsmaßnahmen für Vermessungsamt 3. Überschuss aus Erlös Pflegeheim Leonberg als Ertrag für Kernhaushalt u. Zuführung an EB Klinikgebäude als Rücklage f. Klinikneubau			0	FWV 6/14 +17									FWV: 1. Höhe der Miete für das Vermessungsamt berechnen 2. Sanierungsmaßnahmen im Vermessungsamt berechnen 3. Verkaufserlös Altenpflegeheim Leonberg als Ertrag im Finanzhaushalt u. Zuführung an EB Klinikgebäude als Rücklage für den Klinikneubau Verwaltung: Bereits im Juli 2015 wurde ein Gutachten zur Feststellung des aktuellen Verkehrswertes des Seniorenzentrums „Am Parksee“ bei einem selbständigen Gutachter beauftragt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass nicht unter dem festgestellten Wert verkauft wird. Erst wenn der konkrete Verkehrswert feststeht, kann vom Betriebsausschuss des Eigenbetriebs über den Verkauf und die über die Verwendung des Verkaufserlöses (nach Abzug von Steuern) entschieden werden. Über die Höhe der vom Landkreis an den EB zu erstattende Miete für das vom EB zum Kauf vorgesehene Staatliche Vermessungsamt in der Parkstrasse in Böblingen kann erst entschieden werden, wenn feststeht, zu welchem Preis der EB das Gebäude erwerben wird und welche Sanierungsaufwendungen anfallen. Als Grundlage für die Vertragsverhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg soll noch ein Gutachten zur Feststellung des Verkehrswertes beauftragt werden.

Lfd. Nr.	Aus-schuss	E=Erträge A=Aufw.	PG	Produkt/Auftrag Kosten- stelle	Sachkonto	Bud- get	Text	Verwaltungs- vorschlag		Veränderungen	Anlage / Antrag Nr.	Antrag beschl./abgel./ert. durch/am	FWV	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	DIE LINKE	Sonstige Antragst.	Antragsteller/ Bemerkungen
								2016 EUR	2016 EUR											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
48	VFA	A				84	TH 84 Regionalentwicklung Pauschale Kürzung	-1.554.536	-1.554.536	0	FWV 6/7		-100.000							FWV: pauschale Kürzung des Budgets 84/Regionalentwicklung Verwaltung: siehe Stellungnahme der Regionalentwicklung an die Fraktionsvorsitzenden: bei dem geplanten Aufgabenumfang ist keine Möglichkeit zur Einsparung von 100.000 Euro gegeben. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch nicht genau geplant werden, wie hoch die Kosten für den Abbau der Skulpturenausstellung im Sommer 2016 sein werden. Die Personalaufwendungen sind gegenüber 2015 um ca. 46.000 Euro zurückgegangen.
49	VFA	A	1124	701116004200		13	TH 13 Gebäudewirtschaft Modernisierung der Kantine	1.375.000	1.375.000	0	FWV 6/11 CDU 7/2		-700.000							FWV: Modernisierung Kantine auf 2017 verschieben CDU: Ermächtigungsübertragung f. Modernisierung Sitzungssaal nicht bilden Verwaltung: Beschluss Modernisierung siehe KT-Drucks. 036/2015 vom 18.05.2015. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planung für den ersten Abschnitt (2015) abzuschließen und die Ausschreibungen und Vergaben vorzubereiten, sowie die Planung für den zweiten Abschnitt (2016) fortzuführen und die notwendigen Haushaltsmittel einzuplanen.
50	VFA	A			42731000	13	TH 13 Gebäudewirtschaft Verzicht auf Fortführung Energy Award	16.000	16.000	0	FWV 6/15		-16.000							FWV: Verzicht auf Fortführung Energy Award wg. laufender Dokumentationsaufwendungen
51	VFA	A	5750	757500000200			TH 84 Sperrvermerk für Zuschuss "Aussichtsturm im Naturpark Schönbuch"	170.000	170.000	0	SPD 8/6				Sperrvermerk					SPD: Anbringung eines Sperrvermerks für den Zuschuss "Aussichtsturm Naturpark Schönbuch"
52	VFA	E/A				13	TH 13 Gebäudewirtschaft Personalaufwand für Flüchtlinge Beschaffung und Betreuung der Unterkünfte	0	142.800	0										Verwaltung: Die Akquise der notwendigen Unterkünfte kann mit den vorhandenen Personalressourcen des Amtes für Gebäudewirtschaft nicht mehr bewerkstelligt werden. Eine Erstattung durch das Land wird, Stand heute, durch die interne Leistungsverrechnung dieser Kosten in den TH 23 Migration und Flüchtlinge über die Spitzabrechnung erfolgen.
53	VFA	E/A				12	TH 12 Personal Personalaufwand für Flüchtlinge Abwicklung der zusätzlichen Personalfälle	0	107.200	0										Verwaltung: Die Mitarbeitergewinnung für die Flüchtlingsunterbringung ist mit zeitaufwendigen Auswahlverfahren verbunden. Eine Erstattung durch das Land wird, Stand heute, durch die interne Leistungsverrechnung dieser Kosten in den TH 23 Migration und Flüchtlinge über die Spitzabrechnung erfolgen.
54	VFA	E/A				14	TH 14 IUK und Service Personalaufwand für Flüchtlinge Abwicklung des zusätzlichen IUK-Aufwandes	0	136.300	0										Verwaltung: Eine Erstattung durch das Land wird, Stand heute, durch die interne Leistungsverrechnung dieser Kosten in den TH 23 Migration und Flüchtlinge über die Spitzabrechnung erfolgen.
55	VFA	E/A				30	TH 30 ÖPNV Personalaufwand Elektrifizierung und Ausbau der Schönbuchbahn	0	74.500	59.600										Verwaltung: Projektbedingter Personalmehraufwand aufgrund Fahrzeuganschaffung und Elektrifizierung. Durch die Umlagefinanzierung wird der Landkreis mit 80% der Personalkosten belastet.
56	VFA	E	6110	P6110	31110000	FB	TH FB Schlüsselzuweisungen vom Land § 8 FAG	30.524.600	31.855.500	1.330.900	FWV HH-Plan 2016 / FAG		-1.330.900							FWV: Die Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen / geringere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften Jobcenter sollen nicht für den Haushaltsausgleich verwendet werden, sondern als zusätzliche Baurücklage für das Klinikprojekt. Verwaltung: Ansatzkorrektur: Auswirkung der Novembersteuerschätzung 2015: Erhöhung des Kopfbetrages von 628 auf 633 EUR je gewichtetem Einwohner. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sinkt in 2016 nicht. Aufgrund der stark steigenden Flüchtlingszahlen steigt auch die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stärker als dies bisher für 2016 kalkuliert wurde. Nach der Prognose der BfA im November 2015, muss für 2016 mit einer Steigerung der Bedarfsgemeinschaften von 6.766 auf rund 7.000 ausgegangen werden. Dies führt im Saldo zu einem Mehraufwand für den Kreishaushalt in Höhe von 742.000 EUR. Siehe Ziffern: 22 und 23. Darüberhinaus führt der geringere Anstieg des Landesbasisfallwertes zu einem um 887.000 EUR höheren zu erwartenden Defizit bei den Kreiskliniken im Wirtschaftsjahr 2016. Der Mehrertrag aus den Schlüsselzuweisungen reicht nicht aus, um die Verschlechterung von insgesamt 1,63 Mio. EUR zu kompensieren. Aus Sicht der Verwaltung ist die Zweckbindung des Mehrertrags der Schlüsselzuweisungen daher nicht möglich.
57	VFA	E	6110		31820000	FB	THFB Kreisumlage der Gemeinden	196.044.100	196.044.100	0	FWV 6/17 CDU 7/1 SPD 8/1 Die Grünen 9/8 Die LINKE		-3.640.100	-3.640.100	-3.640.100	-3.640.100	Ver- waltungs- vorschlag	2.600.000		FWV: 1. Senkung Kreisumlage auf 37,0 Prozentpunkte u. Zuführung eines Überschusses an EB Klinikgebäude (Finanzierung FWV 6/1-16) 2. Überschuss aus Erlös Verkauf Altenpflegeheim an EB Klinikgebäude (siehe FWV 6/14) CDU: 1. Senkung Kreisumlage auf 37,0 Prozentpunkte (Finanzierung Grunderwerbsteuer, gutes Re-Ergebnis 2015, keine Ermächtigungsübertragung für 1,3 Mio. EUR Sitzungssaal) SPD: Senkung Kreisumlage auf 37,0 Prozentpunkte Bündnis 90/Die Grünen: Senkung Kreisumlage auf 37,0 Prozentpunkte DIE LINKE: Erhöhung der Kreisumlage auf 38,2 Prozentpunkte Verwaltung: Sollte der Kreisumlagebesatz auf 37,0 v. H. abgesenkt werden, könnte zur Deckung des Minderertrags zunächst die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen aus der Novembersteuerschätzung verwendet werden. Sollten die Deckungsvorschläge nicht ausreichen, wird als weiterer Schritt die Erhöhung des Grunderwerbsteueransatzes geprüft.

Lfd. Nr.	Zuständiger Ausschuss	Antragsteller	Zust. Dez./ Amt	Antrag	Verfahrensvorschlag der Verwaltung	Entscheidung zum Verfahrensvorschlag der Verwaltung
1	VFA	FWV Anl. 6/13	Dez. 1 / 11 / 13	FWV: Darstellung im Maßnahmenplan mit Gesamtausgabebetrag pro Projekt u. welche Projekte noch nicht erledigt sind bzw. welche Übertragungen zu erwarten sind	wird zugesagt. 2. Quartal 2016	
2	VFA	FWV Anl. 6/16	L / Zentralstelle	FWV: detaillierter Bericht zur Organisation der Zentralstelle vorlegen, der die Personal- und Aufgabenentwicklung darstellt	Schriftliche Stellungnahme bis zum 4. Quartal 2015 wird zugesagt.	
3	VFA	SPD Anl. 8/7	Dez.1 / 10	Projekttaublaufplan mit regelmäßig zu aktualisierendem, ab Baubeschluss fixem Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan für das Zentralklinikum und die Häuser Herrenberg u. Leonberg	Eine regelmäßige Vorlage im zuständigen Ausschuss wird zugesagt.	
4	VFA	DIE LINKE 11/3	Dez.1 / 10 + 11	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der anstehenden Investitionen in die Krankenhäuser auf den Kreishaushalt darzustellen. Die Darstellung sollte mindestens noch das Jahr 2022 umfassen.</li> <li>2. Die Finanzierung des möglichen Neubaus eines Krankenhauses auf dem Flugfeld nach dem Ausstieg der Stadt Sindelfingen und der Entscheidung des Landeskrankenhausausschusses ist aufzuzeigen.</li> <li>3. Um die Bürgerinnen und Bürger insgesamt mitzunehmen, muss jetzt deutlich mehr Transparenz geschaffen werden bezüglich des Krankenhausneubaus auf dem Flugfeld - mindestens in Form von Informationsveranstaltungen.</li> </ol>	<p>In der Mittelfristigen Finanzplanung sind die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen im 5 Jahreszeitraum dargestellt. Eine regelmäßige Vorlage (siehe Ziffer 3) wird zugesagt.</p> <p>Die Zentralstelle hat sich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung auseinandergesetzt. Prof. Brettschneider als Kommunikationswissenschaftler wird auf Basis eines eintägigen Workshops ein Grundkonzept für die Öffentlichkeits-/Bürgerbeteiligung zum Bau Flugfeldklinik erstellen.</p> <p>Zeitplan: 13. Januar 2016 Workshop und 14. März 2016 Vorstellung Konzept im Kreistag.</p>	
5	VFA	Die Grünen 9/3	Dez. 1 / 10	Bericht über Kriterien "Fairtrade im Landkreis Böblingen" und Darstellung, wo und wie diese Kriterien umgesetzt werden und mit welchem Erfolg	Sachstandsbericht im zuständigen Fachausschuss wird zugesagt.	
6	VFA	DIE LINKE 11/1	Dez.1 / 10	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei den Ausrichtungen von Veranstaltungen und Sitzungen des LRA werden für die Beschaffung von Kaffee, Tee, Säften, Kekse, Wein, usw. bewusst Produkte aus dem Fairen Handel oder regionale Produkte bevorzugt. Auch in den dem LRA unterstellten Kantinen, Schulen, Eigenbetrieben und sonstigen Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften wirkt das LRA auf eine Fairtrade-Bewirtung hin.</li> <li>2. Der Landkreis bewirbt sich als "Fairtrade-Kreis" gemäß dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen bei den Beratungen zum Haushalt 2015 - Anlage 9/3 zu KT-Drucksache Nr. 111/2014.</li> <li>3. Um das Bewußtsein für den Fairen Handel zu stärken, soll das LRA eine gezielte Informationskampagne der Fairtrade-Produktpalette durchführen.</li> <li>4. Über die Umsetzung ist fortlaufend zu berichten.</li> </ol>	Sachstandsbericht im zuständigen Fachausschuss wird zugesagt. Siehe Ziffer 5.	
7	SGA	FWV Anl. 6/3	Dez. 2 / 23	<b>Konzeption für Beschäftigungsmaßnahmen</b> für Flüchtlinge in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den Handwerkskammern bzw. der IHK und den Kommunen erarbeiten.	Vorlage nächste Sitzungsrunde	
8	SGA	FWV Anl. 6/4	Dez. 2 / 23	<b>FWV: Erarbeitung eines Verteilschlüssels und Zeitplans für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge für 2016/2017</b>	Die Prognose 2016 wird den Kommunen mit Schreiben vom 12. November 2015 vorgelegt.	
9	SGA	FWV Anl. 6/5	Dez. 2 / 24	<b>FWV: Fortführung Bildungsregion mit Schwerpunkt Integration Flüchtlingskinder im allgemeinen Schulsystem</b>	Eine schriftliche Stellungnahme wird zugesagt.	
10	SGA	SPD Anl. 8/8	Dez. 1 / 12	<b>Bericht über die Anzahl der in der Landkreisverwaltung beschäftigten Menschen mit besonderem Hilfebedarf u. den Anstrengungen zur Steigerung der Quote</b>	Wird zugesagt.	
11	SGA	SPD Anl. 8/9	Dez. 2 / 21	<b>Fortführung des "Runden Tisches Sozialer Wohnungsbau" unter Einbeziehung aller mit dem Thema befassten Institutionen</b>	Beratung in der 1. Sitzungsrunde 2016	

Lfd. Nr.	Zuständiger Ausschuss	Antragsteller	Zust. Dez./ Amt	Antrag	Verfahrensvorschlag der Verwaltung	Entscheidung zum Verfahrensvorschlag der Verwaltung
12	SGA	Die Grünen 9/5	Dez 4	5-jähriger Wohnungsmarktbericht	Thema wird in nächster Sitzung "Runder Tisch Sozialer Wohnungsbau" (Ziffer 11) erörtert.	
13	SGA	SPD Anl. 8/10	Dez. 2+4/21+40	Überprüfung der Mietobergrenzen	Wird zum 1. Hj. 2016 zugesagt.	
14	SGA	DIE LINKE	Dez.2 / 21	Im Haushaltsplan 2016 soll durchgängig die Bezeichnung " <b>Menschen mit Behinderung</b> " verwendet werden statt der Bezeichnung "behinderte Menschen"	Wird zugesagt.	
15	SGA	DIE LINKE	Dez.3 / 33	Die Erfahrungen aus der Sozialberatung von Prostituierten der Stadt Stuttgart sollen im SGA vorgestellt werden	Wird zugesagt. Siehe Ziffer 27 Finanzanträge.	
16	JBA	CDU Anl. 7/4	Dez. 2/ 24	CDU: Bericht über Kosten der Vorbereitungsklassen für Flüchtlinge	wird zugesagt. 2. Quartal 2016	
17	JBA	CDU Anl. 7/6	Dez. 2 /24	CDU: Bericht über die Kosten der Inklusion bei Betreuung, Umbauten, Schülerbeförderung etc. an den Kreisschulen	Wird zugesagt. 1.Quartal 2016	
18	JBA	Die Grünen 9/4	Dez. 2 / 24	Hochsetzung der Altersgrenze von 21 auf 25 Jahren an Berufsschulen für den Bereich VABO	Eine Stellungnahme wird zugesichert.	
19	UVA	FWV Anl. 6/9	L / Regionalentwicklung	FWV: Radverkehrskonzeption: Übersicht der bisher durchgeführten Maßnahmen mit Darstellung des kommunalen Anteils	wird zugesagt. 2. Quartal 2016	
20	UVA	CDU Anl. 7/3	Dez. 4/ 40	CDU: Dialog des Landkreises mit den Städten u. Gemeinden über die Ausweisung neuer Wohnbauflächen	Wird zugesagt. Eine Einladung der Bürgermeister zum Dialog erfolgt im 2. Quartal.	
21	UVA	CDU Anl. 7/5	Dez. 3 / 30	CDU: Bericht über Kosten und Zeitplan für die An- und Abienung des zusätzlichen Busverkehrs an die S-Bahnen	Wurde bereits mit KT-Drucks. Nr. 002/2015 beantwortet.	
22	UVA	CDU Anl. 7/7	Dez. 4/ 40	CDU: Auftrag zur Beteiligung am Ideenfindungsprozess " <b>Internationale Bauausstellung 2027</b> "	Bericht im Fachausschuss wird zugesagt.	
23	UVA	SPD Anl. 8/12	ZV Schönbuchbahn	Vorlage eines Zeitplanes zum Elektrofahrzeugverkehr auf der Schönbuchbahn bei Baubeschluss	Bericht wird zugesagt. Erörterung in der Verbandsversammlung Zweckverband Schönbuchbahn und UVA.	
24	UVA	Die Grünen 9/7	Dez. 1 / 14	Bericht über 1. die Prüfung, inwieweit Nutzfahrzeuge des Landkreises mit CRT-Rußfiltern und Denox-Katalysatoren ausgestattet sind 2. bei Fahrzeugen, die diese Ausrüstung nicht aufweisen, zu prüfen, inwieweit es möglich ist, diese Technologie nachzurüsten 3. bei Neuanschaffungen grundsätzlich eine Ausstattung mit der neuesten Filtertechnik zu wählen 4. gegebenenfalls auch Baumaschinen in diese Maßnahme einzubinden	Wird zugesagt. 3. Quartal 2016	

Anlage zur Synopse  
Ergänzung neue Stellen 2016  
Amt für Personal

Bereiche	Anhalt- zahlen	Gesamt- stellen 2016 (Beschluss 12.10.2015)	Neue Stellen 2016	Im Entwurf 2016 enthalten	Besold./ Tarif	Anträge Fraktionen / Anträge Verwaltung	Personal- aufwand Brutto  €	Gegen- finanzierung
<b>Stellen für Asyl / Flüchtlinge</b>								
<b>Amt für Migration</b>								
Leistungsgewährung	1:110	18,6	5,30	1,0	A9/M	4,30	293.260	293.260
Wohnheimverwaltung	1:140	26,4	9,40	6,0	EG 8	3,40	234.825	234.825
Dto. Nachtrag Koordinatoren			2,25		EG 8	2,25	113.625	113.625
Sozialbetreuung GU	1:140	26,4	9,65	6,0	S12	3,65	216.445	216.445
Sozialbetreuung Wohnungen	1:80	5,00	5,00	6,0	S12	-1,00	-59.300	-59.300
Sozialbetreuung AU	1:250	2,40	2,40	5,4	S12	-3,00	-177.900	-177.900
<b>Flüchtlingskoordination</b>					EG 11	<b>0,50</b>	37.250	
<b>Ehrenamtskoordinator</b>					EG 11	<b>1,00</b>	74.500	40.000
<b>Rückkehrberatung</b>					A 9	<b>1,00</b>		
<b>Amt für Jugend</b>								
Sozialer Dienst Unbegleitete minderjährige Ausländer UMA / Gastf.	1:40	0		1,50	S 14	6,50	382.850	88.350
Wirtschaftliche Jugendhilfe		0		0,50	A10	1,50	109.500	
Beistand./Pflegerchaften/Vormund.				1,50	A11	2,70	213.030	
Zwischensumme Asyl		78,80	33,00	27,90		21,80	1.438.085	749.305

**Anlage zur Synopse  
Ergänzung neue Stellen 2016**

<b>Stellen Sonstige Ämter</b>								
<b>Amt für Gesundheit</b>								
Hygienekontrolleur					EG 9	0,5	30.100	30.100
<b>Sozialberatung Prostituierte</b>					S 12	<b>0,5</b>		
<b>Amt für Gebäudewirtschaft</b>								
Bautechniker Flüchtlingsunterkünfte					EG 9	1,0	60.200	60.200
Bauingenieur Flüchtlingsunterkünfte					EG 12	1,0	82.600	82.600
<b>Amt für Personal</b>								
Unterstützung Sachbearbeitung					A 7	0,5	28.300	28.300
Personalgewinnung					A 11	1,0	78.900	78.900
<b>Amt für IuK und Service</b>								
Systembetreuer/in					EG 10	1,0	68.100	68.100
Benutzerbetreuer/in					A 9/M	1,0	68.200	68.200
<b>Energieagentur *</b>					EG 11	1,0		
<b>Schönbuchbahn</b>					EG 11	1,0	74.500	74.500
Zwischensumme Sonstige						8,5	416.400	416.400
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>78,80</b>	<b>33,00</b>	<b>27,90</b>		<b>30,30</b>	<b>1.928.985</b>	<b>1.240.205</b>

\* Der UVA beschloss am 28.09.2015 die Übernahme des Projektvorhabens „gebündeltes Energiemanagement“ (Energiemanager der Kommunen. In den erforderlichen Planansätzen für die Umsetzung des Konzepts sind auch die Personalaufwendungen enthalten. Auf den Landkreis entfallen Eigenanteile in Höhe von 35.000,-- €